

Weitere Inhalte zu [nicoleta paraschivescu martines br] bei BR.de



Ihr Standort: BR.de | Fernsehen | Bayerisches Fernsehen | Frankenschau aktuell | Marianna Martines

Marianna Martines

Il primo amore

Ihr Name ist spanisch, ihre Familie stammt aus Italien, doch eigentlich ist Marianna Martines eine waschechte Wienerin. Dort wurde sie am 4. Mai 1744 geboren und dort starb sie auch am 13. Dezember 1812. Sie soll die Musikstadt Wien während ihres 68 Jahre langen und erfolgreichen Künstlerlebens niemals verlassen haben.

Autor: Dirk Kruse
Stand: 27.04.2012



Mariannas Vater war Zeremonienmeister beim päpstlichen Nuntius und wurde von Kaiserin Maria Theresia zum Ritter geschlagen. Gewohnt hat die Familie im Hause des bedeutendsten aller Opernlibrettisten: bei Pietro Metastasio. Der kaiserliche Hofdichter nahm sich der Ausbildung der musikalischen Marianna an und besorgte ihr die besten Lehrer. Der junge Joseph Haydn unterrichtete sie am Cembalo. Der neapolitanische Opernkomponist Nicolò

Porpora war ihr Gesangslehrer - auch der berühmte Johann Adolf Hasse brachte ihr auf diesem Gebiete einiges bei. Und das Komponieren erlernte sie bei Giuseppe Bonno, dem Kapellmeister am Hofe des Kaisers. Bereits mit 16 Jahren komponierte die gelehrige Schülerin ihre erste Messe, die die Zeitgenossen beeindruckte. Es folgten zahlreiche geistliche und weltliche Vokalwerke, Cembalo-Konzerte und Cembalo-Sonaten. Marianna Martines spielte und sang bei Hofe und in wöchentlich stattfindenden Soireen im Hause Metastasios.

"Sehr fertige Finger"

Der Musikgelehrte Charles Burney, der auf seinen Reisen durch Europa schon zahlreichen Musikern begegnet war, hielt sie für die vollkommenste Sängerin, die er jemals gehört hatte, lobte ihre Kompositionen und ihr meisterhaftes Klavierspiel und zeigte sich auch von Marianna Martines Persönlichkeit außerordentlich beeindruckt. In seinem berühmten Tagebuch einer musikalischen Reise schrieb Burney: "Sie übertraf wirklich noch die Erwartung, die man mir von ihr beigebracht hatte. Sie sang zwei Arien von ihrer eignen Komposition über Worte von Metastasio, wozu sie sich selbst auf dem Flügel akkompagnierte, und zwar auf eine wohlverstandne, meisterhafte Manier; und aus der Art, wie sie die Ritornelle spielte, konnte ich urteilen, dass sie sehr fertige Finger hätte."

Leicht und unangestrengt

Zwei ihrer vokalen Kompositionen nach Texten von Metastasio sind auch auf der Martines-CD zu hören. Zum einen die weltliche Kantate "Il primo amore", zum anderen die Arie "Berenice, ah che fai?" - gesungen von der jungen katalanischen Sopranistin Nuria Rial. Nachdem die mehrfache ECHO-Klassik-Preisträgerin schon für ein Album mit Haydn-Arien ausgezeichnet wurde, liegen ihr diese Kompositionen seiner Schülerin natürlich auch. Nuria Rial singt Kantate und Arie mit einer Leichtigkeit und

Unangestrenghheit, die so gar nichts Auftrumpfendes hat, sondern sich ganz in den Dienst der an Verzierungen reichen Musik stellt.

Zwei Weltersteinspielungen

Neben diesen beiden Weltersteinspielungen befinden sich auf der CD drei weitere Instrumentalwerke, von denen bislang nur die Cembalo-Sonate in A-Dur als Einspielung vorlag. Sie gehört zu den 2 Sonaten, die zu Lebzeiten Marianna Martines gedruckt wurden. Alle anderen Kompositionen dieser Einspielung mit dem Ensemble La Floridiana sind Trouvaillen aus unterschiedlichen Archiven. So das beeindruckende Cembalo-Konzert in E-Dur der erst 22-jährigen Komponistin. Zwei galante Allegro-Ecksätze im Stile der Wiener Frühklassik umrahmen ein variationsreiches Andante. Ein staunenswertes Frühwerk, was schon von einer großen Meisterschaft auf dem Instrument zeugt. Ebenso meisterhaft dargeboten von der rumänischen Cembalistin Nicoleta Paraschivescu, die Organistin in Basel ist, bereits zahlreiche CDs eingespielt hat und das Ensemble La Floridiana leitet. Sie hat es gegründet, um Alte Musik der neapolitanischen Schule zu spielen. Das Ensemble hat sich nach der prächtigen Sommerresidenz von König Ferdinand IV. benannt, die einen der Hügel Neapels krönt.

Mozart hätte seine Freude gehabt

Dass Marianna Martines zu Lebzeiten so geachtet war - als erste Frau überhaupt wurde sie etwa in die Accademia Filarmonica von Bologna aufgenommen - lag auch daran, dass sie keine einengende Ehe eingehen musste. Ihr Mentor Pietro Metastasio hinterließ ihrer Familie seinen ganzen Reichtum, so dass sie ein finanziell unabhängiges Künstlerleben führen konnte. Einen Teil ihres Vermögens investierte Marianna Martines daraufhin in eine Singschule, die erste ihrer Art in Wien, um auch anderen Frauen eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Dass auch Mozart in ihrem Salon verkehrte und sogar vierhändig mit ihr am Pianoforte gespielt haben soll, ist nicht wirklich belegt, aber doch eine schöne Vorstellung. Denn Mozart hätte bestimmt seine Freude an dieser virtuosens und begabten Komponistin gehabt, die man auf dieser schönen CD näher kennenlernen kann.

Marianna Martines: Il primo amore

Ouvertüre C-Dur

Kantate "Il primo amore"

Cembalo-Konzert E-Dur

Cembalo-Sonate A-Dur

Arie "Berenice, ah che fai?"

La Floridiana

Leitung: Nicoleta Paraschivescu

Nuria Rial (Sopran)

Label: deutsche harmonia mundi

SENDUNGSINFO

Leporello

Fr, 27.04.2012 um 16:05 Uhr [BR-KLASSIK]